

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 9 (1914)
Heft: 3: Die Stadt Aarau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

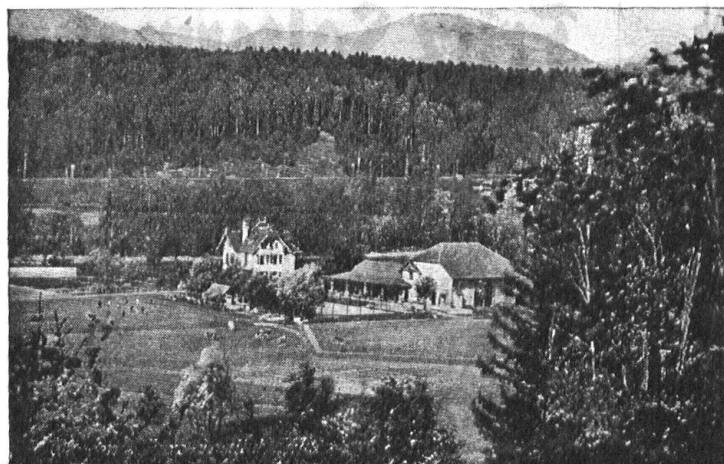
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Farbe kommen sollten. Die Übung während der Unterrichtszeit ist jedoch nicht ausreichend. Man muss die Schüler zu selbständigem Arbeiten in der freien Zeit anregen. Ausflüge und Ferienwanderungen bieten reichlich Gelegenheit zu Studien. Die im Unterricht gesammelten Erfahrungen, namentlich die Anleitung zum Aufsuchen von zum Darstellen geeigneten malerischen Naturausschnitten und zum richtigen Einschätzen des Könnens, sichern den Erfolg. Die Schüler-Zeichnungen sind ein Beweis dafür. Zunächst erkennt man aus ihnen das Streben, die Darstellung schön in den vorhandenen Raum zu setzen. Die Auswahl der Motive verrät den kritischen Blick der Jungen und die Absicht, mit der Darstellung bildmässig zu wirken. Die Technik entspricht der Geschicklichkeit des Einzelnen. Sie ist einfach, verständlich und kraftvoll. Die Striche sind mit jugendlichem Wagemut aus der Überzeugung heraus hingesezt, dass sie in dieser Art richtig sind. Überall ist das Streben nach Vereinfachung zu beobachten. Es sind nur die stark wirkenden Flächen und Linien angegeben. Die Mannigfaltigkeit der Bodenbewegung ist in ihre lineare Erscheinung aufgelöst und kommt so treffend zum Ausdruck.

Nun werden nicht alle Schüler gleichwertige Arbeiten liefern. Aber auch die weniger gelungenen Studien sind Zeugnisse von der ersten Beobachtung, von der inneren Beschäftigung der Schüler mit dem Heimatbild. In diesem Suchen nach seinen Reizen und seinen Schönheiten liegt der hohe Wert des Zeichnens nach heimatlichen Motiven. Darum ist es falsch, die Schüler im Zeichensaal einzusperren. Wenn sie auf eigenen Füßen stehen können, dann hinaus. Und wenn es nur die allernächste Umgebung des Schulhauses sein kann, wenn es nicht möglich ist,



Inter Silvas Erziehungsheim für Knaben. — Villa Erika und Inter Silvas. Wangen a. A. (Schweiz). Ideale Lage inmitten ausgedehnter Waldungen, 10 Min. v. Bahnhof u. Städtchen. Grosse Liegenschaft mit eigenem landw. Betrieb. Moderne Einrichtungen. Ration. Gesundheitspflege. Individuell. Unterricht. Familienleben. Beste Refer. Direktion: F. G. Schmutz-Pernaux, diplom. an den Universitäten Bern, Neuenburg und London.

DAS WERK

Zeitschrift für Baukunst, Gewerbe,
Malerei und Plastik

„Das Werk“, die neue großangelegte schweizerische Kunstzeitschrift (Verlag Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz-Bern), widmet ihr neues eben erschienenenes Märzheft zu einem großen Teil der Theaterkunstaussstellung in Zürich. Eine große Fülle prächtiger Bilder in mustergültiger Wiedergabe ermöglichen jedem, sich darüber zu orientieren. Zwei prachtvolle farbige Kunstbeilagen zeigen Figurinen von Karl Walser und Ernst Linck. Das reformierende Schaffen des Waadtländers Adolphe Appia wird an schönen Beispielen gezeigt und durch einen interessanten Aufsatz aus seiner Feder über „Die Musik und das Bühnenbild“ erläutert. Der Russe Léon Bakst ist mit drei seiner kapriziösen Figurinen vertreten. Daneben Gliese, Pirchan, Stern und Starke, Gustav Gamper und A. Isler. Den Beschluß machen reizvolle Gruppen von Puppen aus einem altschweizerischen Krippenspiel und aus einem javanischen Puppentheater.

Ausserdem enthält das Märzheft der vorzüglichen Zeitschrift einen reich illustrierten Beitrag über das neue Schulhaus, das die Architekten Joss und Klausner auf dem Breitfeld in Bern erbaut haben.

Jahresabonnement Fr. 18.—. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie durch den Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern ...



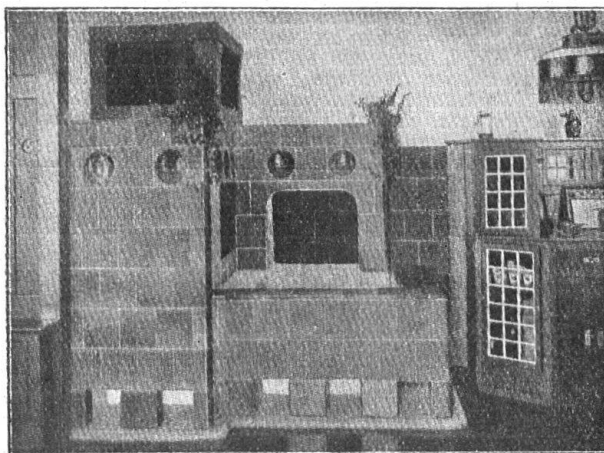


Fritz Soltermann
Bauschlosserei
 Bern, Marzili, Weihergasse 19
 Telephon: 20.44 und 35.76

Eisenkonstruktionen • • •
 • • **Kunstschmiedearbeiten**
Reparaturen schnell und billigst

aus den Strassen mit ihren langen Häuserreihen hinauszukommen, auch da gibt es auf Fluren und Höfen vielerlei zu zeichnen, was den Schülern Freude macht. Eine Jugend, die befähigt wird, das Schöne in der Heimat selber zu suchen und darzustellen, wird es später in reifem Alter ohne Not nicht vernichten. Damit wird sie der beste Bundesgenosse des Bundes Heimatschutz. (Aus einem Artikel von Eberhard Rehfeld in „Pommersche Heimat“.)

Die verunstaltende Reklame. Als am 11. Juli 1911 die Bekanntmachung des bayerischen



Ofenfabrik
Wannenmacher A.-G., Biel

Oefen, Kamine, Wandbrunnen,
 ☒ ☒ **Wandverkleidungen** ☒ ☒

Moderne Ausführung
 Erstklassige Arbeit

Kataloge zu Diensten



OLD INDIA, LAUSANNE

Galerie St-François, en face l'Hôtel de la Banque cantonale vaudoise



Grand
Tea-Room,
Restaurant

Grands salons au 1er
 250 places — Balcons

Déjeuners et Dîners à
 prix fixe et à la carte
 Luncheons

Restauration soignée
 Prix modérés

Confiserie, Pâtisserie, Thés,
 Rafrâichissements, Vins,
 Bières, Liqueurs, etc.

Grand Magasin de vente: Articles de luxe pour cadeaux, boîtes fantaisie, etc., etc.
 Grand choix de Cakes anglais ——— Thés renommés ——— Expéditions pour tous pays.

